

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

21.06.04 Region Zürcher Oberland RZO, Revision Statuten

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat:

1. Eintreten auf die Vorlage.
2. Genehmigung der Totalrevision der Statuten des Zweckverbands "Region Zürcher Oberland (RZO)".
3. Ermächtigung des Vorstands des Zweckverbands RZO, allfällige redaktionelle Änderungen an den Statuten, die sich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durch den Regierungsrat ergeben, in eigener Kompetenz vorzunehmen.
4. Beauftragung des Stadtrats, die Vorlage der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Begründung

Aufgrund der Revision des Gemeindegesetzes, das seit 1. Januar 2018 in Kraft ist, ist eine Totalrevision der Statuten des Zweckverbands "Region Zürcher Oberland (RZO)" bis spätestens Ende 2021 erforderlich. Das Gemeindegesetz verpflichtet den Zweckverband, neu einen eigenen Haushalt zu führen. Damit werden die Haushalte von Gemeinden und Zweckverbänden entflochten.

Eine weitere Änderung, die im Rahmen der Totalrevision umgesetzt wird, betrifft die Ausgliederung der bisherigen sogenannten freiwilligen Tätigkeitsfelder der RZO, namentlich Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Tourismus, in einen neuen Verein "Standortförderung Zürioberland". Im Letzteren sollen die betreffenden Aufgaben der drei Organisationen Pro Zürcher Berggebiet (PZB), Zürioberland Tourismus (ZOT) und RZO integriert werden. Der Tätigkeitsbereich der RZO wird sich somit künftig auf reine Regionalplanungsaufgaben beschränken, die gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) zwingend von einem Zweckverband wahrgenommen werden müssen (§§ 12 und 13 PBG). Mit dem neuen Verein ist eine enge und verbindliche Zusammenarbeit vorgesehen. Die Mitgliedschaft von Wetzikon im neuen Verein, dem neben den Gemeinden auch Private und Firmen angehören können sollen, ist nicht Gegenstand des vorliegenden Geschäfts.

Die Totalrevision der Statuten erfordert die Zustimmung aller Verbandsgemeinden durch Urnenabstimmungen am 26. September 2021. Nach Zustimmung aller Verbandsgemeinden und Genehmigung durch den Regierungsrat treten die neuen Statuten per 1. Januar 2022 in Kraft.

Der Stadtrat würdigt positiv, dass neu die drei grössten Verbandsgemeinden Uster, Wetzikon und Pfäffikon Anspruch auf einen Sitz im Vorstand der RZO haben. Der Stadtrat erachtet, dass damit das Gewicht der einwohnerstärksten Gemeinden genügend gewahrt wird. Der Vorschlag, dass die einwohnerstärksten Städte und Gemeinden in der Delegiertenversammlung der RZO zwei Delegierte entsenden können sollen, wurde von der Delegiertenversammlung hingegen abgelehnt.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die neuen Verbandsstatuten geprüft und sich das Geschäft vom zuständigen Stadtrat vorstellen lassen. Dass weder das Parlament noch eine Parlamentskommission bei der Vernehmlassung der Statuten begrüsst wurde, ist aus Sicht der RPK schade. Die RPK bean-

standet ausserdem, dass die Stadt Wetzikon aktuell auf einen Einsitz in der Planungskommission der RZO verzichtet. Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, künftig eine Vertretung sicherzustellen. Im Weiteren ist in den bisherigen Jahresberichten der RZO die Tätigkeit der durch das PBG vorgeschriebenen regionalen Planung nicht enthalten. Diese Tätigkeit soll in Zukunft im Jahresbericht der RZO aufgenommen werden. Aus Sicht der RPK ist es schliesslich zwingend, dass die angestrebte enge und verbindliche Zusammenarbeit der RZO mit dem neuen Verein "Standortförderung Zürioberland" transparent erfolgt; Aufträge, Finanzierung, Kosten, personelle Verflechtungen, Leistungsausweise und Tätigkeitsberichte sollen separat dargestellt werden.

Die RPK teilt die Ansicht des Stadtrats, dass die vorliegenden Statuten insgesamt ausgewogen sind und der Zweckverband RZO für die gesetzlich vorgeschriebenen Regionalplanungsaufgaben auch künftig der richtige Zweckverband für die Stadt Wetzikon ist. Die RPK beantragt dem Parlament der Totalrevision der Statuten zuzustimmen und den Stadtrat zu beauftragen, die Vorlage der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Wetzikon, 19. April 2021

Rechnungsprüfungskommission

Roger Cadonau
Präsident

Selma Simic-Merdan
Kommissionssekretärin